

Paul Goldman an Arthur Schnitzler, 3. 11. [1894]

|Frankfurter Zeitung.
(Gazette de Francfort.)
Fondateur M. L. Sonnemann.
Journal politique, financier,
5 commercial et littéraire.
Paraissant trois fois par jour.

PARIS, 3. November.

Frankfurter Zeitung, Paris
Frankfurter Zeitung
Leopold Sonnemann

Bureaux à Paris :
24. Rue Feydeau.

Paris
rue Feydeau

Mein lieber Freund,

10 Wir find mitten im Ruffenfieber und ich finde gerade Zeit, Dir rasch beide
Hände zu drücken, mit einem innigen Glückwunsch. So scheint also der
liebste Wunsch, den ich für Dich gehegt, wahr werden zu wollen. Ich habe
mir heut Früh', als ich Deinen lieben Brief erhielt, die Zukunft ausgemalt
15 und habe mich an all' dem Licht und der Freude ergötzt, die ich darin für
Dich fand. Ich bin sicher: Du wirst aufgeführt werden; ich bin sicher: Du
wirst Erfolg haben, – so sicher, daß mir ist, als sei das Alles schon geschehen.
B.'s Telegramm bedeutet sicher die Annahme, und der Director gefällt
mir sehr, der in dieser Form anzunehmen versteht. Bitte, schreib' mir
20 sofort, daß wie die Unterredung mit B. ausgefallen. Im Übrigen will ich
gar nicht länger darüber reden, aus Aberglauben – denn es ist gar zu
schön. Und den Namen des Theaters nenne ich erst gar nicht, auch aus
Aberglauben. Aber froh bin ich; und ich fühle die glückliche Wendung
und denke, daß Niemand in der Welt sie mehr verdient hat, als Du, mein
25 lieber Freund.

Russland
Max Eugen Burckhard, →Max
Eugen Burckhard

Max Eugen Burckhard

→Burgtheater

Ich möchte gern das Alles besser sagen. Aber es ist so schwer, über die
guten Dinge zu schreiben[.] Überdies empfang ich heut mein Feuilleton
über »GISMONTA«, das mein Onkel in einer irrsinnigen Weise zusammen-
gefrachten hat. Das ist ein Lähmungs Schlag ins Gehirn.

→?? [Rezension der Urauffüh-
rung von Gismonda] 4 actes et 5
tableaux, →Fedor Mamroth

30 Ich danke Dir von ganzem Herzen für den Freundschafts-Beweis, den Du
mir gegeben, indem Du mir sofort die Nachricht mitgeteilt; und ich
begrüße Dich vielmals und in Treue

Dein

Paul Goldman

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3164.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift auf dem ersten Blatt die Jahreszahl »94« ver-
merkt 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

11 Ruffenfieber] Die politische Annäherung zwischen Russland und Frankreich
führte zu einer Begeisterungswelle, die durch öffentliche »Freundschaftsfeste«
weiter gefördert wurden.

12 Glückwunsch] siehe Max Burckhard an Arthur Schnitzler, [31. 10. 1894]

¹⁴ *Brief*] vgl. A.S.: *Tagebuch*, 31.10.1894

²⁸ *Gismonda*] *Gismonda. Pièce en 4 actes et 5 tableaux*, von Victorien Sardou für Sarah Bernhardt geschrieben, erlebte seine Uraufführung am 31. 10. 1894 am *Théâtre de la Renaissance*.